

Ergebnisprotokoll zum Veranstaltungstreffen des Jugendforums am 04.07.2023

Datum: 04.07.2023 **Zeit:** 18:00 Uhr **Ort:** Der Schuppen

Anwesend: Daniel, Bela, Johanna, Valentin, Jan, Bent, Moritz, Tim, Lisa, Mathilde, Charlotte, Elia, Theo, Fionn, Elias, Marius, Louis

Es fehlen: Fine

Moderation: Johanna

Protokoll: Lisa, Mathilde

TOP -1: Onlineabstimmungen des Jugendkomitees

TOP 0: Beschlussfähigkeit und Anwesenheit

TOP 1: Update Plakate gegen Rechts (Charlotte)

TOP 2: Bericht Spielzimmer (Daniel)

TOP 3: Finanzantrag Bücherfest (Marius)

TOP 4: Finanzantrag Veranstalterhaftpflichtversicherung Sommerkino

TOP 5: Stand Sommerkino

TOP 6: Europäische Mobilitätswoche 2023 (Daniel)

TOP 7: Stadteventplanung mit Cora

TOP 8: Planung Grundsatzdiskussion/Social Media Auftritt Diskussion

TOP 9: 612 Festival

TOP 10: Diskussion zum Konzept zur Vorstellung an Schulen

TOP 11: Stadevent

TOP 12: Terminliches

TOP -1: Onlineabstimmungen des Jugendkomitees

Finanzantrag von Lisa am 27.06.: Halluu, die kleinen Plastikfolien für die Buttonmaschine sind alle. Deshalb beantrage ich 20€ für neue Plastikfolien vom Jugendfonds. Abstimmen dürfen alle aus dem Jugendkomitee. Die Abstimmung läuft 24 Stunden.

Ja	Nein	Enthaltung
9 Personen	0 Personen	0 Personen

Der Antrag ist damit angenommen.

TOP 0: Beschlussfähigkeit und Anwesenheit



Johanna begrüßt alle Teilnehmenden des Treffens und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Mit 8 Mitgliedern sind wir beschlussfähig. Da ein neuer Mensch dabei ist, machen wir eine kurze Vorstellungsrunde.

TOP 1: Update Plakate gegen Rechts

Charlotte trägt die bisherigen Sprüche und Ideen vor.

TOP 2: Bericht Spielzimmer

Daniel berichtet von den bisher gestalteten Wänden. Er erzählt außerdem, dass in der Zukunft einige Kinder das Gebäude verlassen werden, es jedoch immer noch Leute gesucht werden, die mitmachen. Außerdem wurde eine Boulderwand gefunden.

TOP 3: Finanzantrag Bücherfest

Marius erzählt, dass dieses Jahr wieder ein Bücherfest aufgrund des einjährigen Jubiläums der Bücherzelle stattfindet. Er bittet darum, dies zu unterstützen, da das KuKuFo aktuell nicht auf Forderung für das Fest zurückgreifen kann. Auf Tims Frage, warum diese Veranstaltung inhaltlich durch den Jugendfond zu unterstützen ist erklärt Marius, dass dies unter anderem auch ein Fest für Jugendliche ist und beantragt 900€ aus dem Jugendfonds.

Sollen 900€ aus dem Jugendfond für das Bücherfest zur Verfügung gestellt werden?		
Ja	Nein	Enthaltung
7 Personen	0 Personen	1 Personen

Somit ist der Antrag angenommen.

TOP 4: Finanzantrag: Veranstalterhaftpflichtversicherung Sommerkino

Marius erklärt, dass dieses Jahr für das Sommerkino im Gegensatz zu denen im letzten Jahr eine Veranstalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen werden muss. Dafür werden 250 Euro aus dem Jugendfund beantragt.

Sollen 250€ aus dem Jugendfond für die Veranstalterhaftpflichtversicherung des Sommerkinos zur Verfügung gestellt werden?		
Ja	Nein	Enthaltung
8 Personen	0 Personen	0 Personen

TOP 5: Stand Sommerkino



Tim fragt, wie der Probeaufbau des Sommerkinos funktioniert hat und was besprochen wurde. Bent antwortet, dass es eine Einweisung in Technik und den Aufbau der Leinwand gab. Die Lautsprecher konnten dabei leider noch nicht getestet werden.

Daraufhin wurde die Situation mit den fehlenden Barrierefreien Toiletten ein weiteres Mal diskutiert.

Am 12.07. findet ein Freiluftkino ausschließlich für Schüler*innen des Viccos statt. Es wird in Erfahrung gebracht, welche Mitglieder des JuFos dabei helfen können.

Außerdem erzählt Marius, dass nächste Woche die Flyer und Plakate für das Sommerkino ankommen sollen, die wir als Werbematerial verteilen werden.

TOP 6: Europäische Mobilitätswoche 2023 (Daniel)

Daniel macht mit uns nen geilo Kahootquiz zur Europäischen Mobilitätswoche (Hilfe). *ein großer Applaus für Daniel* Er hält eine kurze Präsentation mit Hintergrundinformation zur europäischen Mobilitätswoche.

Daniel fragt, ob sich das Jugendforum am PARKing-Day beteiligen möchte, an dem Parkplätze zu kleinen „Parks“ umfunktioniert werden sollen. Er fragt außerdem nach Vorschlägen für Parkplätze. Das Datum soll der 15. September sein.

Die Brötchenverteilung soll dieses Jahr am 18. oder 19. September stattfinden. Hierfür fragt Daniel auch nach helfenden Händen.

Die Reaktion fällt kritisch aus, da die Brötchen am Tag vor dem Stadtevent verteilt werden müssten.

TOP 7: Stadteventplanung mit Cora

Cora aus dem Haus am Anger kommt zu Besuch fragt nach dem bisherigen Stand der Organisation des Stadtevents. Marius antwortet, dass wir zwar eine Stadtevent-Telegram-Gruppe haben, bis jetzt jedoch nicht viel passiert ist.

Welche Musik soll gespielt werden?

Cora bietet 3 Künstler an: Omer Ailan, Simon Robinsson, Thorsten ..., die das Konzert beim Stadtevent halten wollen. Die Musik der Künstler ist jedoch nicht zum Tanzen oder Mitsingen gedacht, sondern eher zum Anhören für besonders musikinteressierte Leute. Die Lieder füllen vermutlich einzeln eine halbe Stunde. Die Reaktionen auf diesen Vorschlag fallen eher verhalten aus, da wir unsicher sind, ob dieses experimentelle Genre ins Veranstaltungskonzept passt. Außerdem ist es unsicher, ob Jugendliche sich grundsätzlich für solche Musik begeistern können.

Die Bühne des Stadtevents kann auf dem Hof des HaA aufgestellt werden, bei Regen kann man in die Galerie des HaA umziehen.

Zwar wird die Werbung des Stadtevents grundsätzlich zentral durchs Stadtevent organisiert, allerdings wünschen wir uns, zusätzlich eigene Werbung zu machen. Diese Aufgabe wird von Steffi übernommen.

Elia plant, sich in den nächsten Tagen einigen der Aufgaben zum Stadtevent anzunehmen. Er sichert zu, Musiker_innen anzufragen.

Marius geht offen die in der entsprechenden Telegram Gruppe aufgelisteten Aufgaben durch und fragt, wer diese oder jene Aufgabe übernehmen kann. Er weist darauf hin, dass die Musiker_innen bis zum 12.07. feststehen müssen.

TOP 8: Planung Grundsatzdiskussion/Social Media Auftritt Diskussion

Zuerst wird die Frage aufgeworfen, wann wir die gewünschte Grundsatzdiskussion führen sollten. Inhalte sind die politische Grundhaltung des JuFos, der Social-Media Auftritt des JuFos und der Umgang mit Feedback nach den Treffen.

Es fällt die Entscheidung, dass die Diskussion nicht während der Workshopfahrt im Sommer, sondern an einem Extratermin stattfinden soll.

TOP 9: 612 Festival

Louis leitet ein, indem er von dem geplanten Festival berichtet. Der Aufbau beginnt am Freitag um 7:00 Uhr, die Nachbereitung endet voraussichtlich Montagmittag. Louis möchte nun genau wissen, wer wann helfen kann, da er den Securitymitarbeitern die Namen geben muss. Johanna fragt, inwiefern die Altersbeschränkung „ab 16“ auch für die Mitarbeit gilt. Da die Helfenden sowieso keinen Alkohol konsumieren sollen, sieht Louis kein Problem darin, dass Jugendliche unter 16 Jahren mithelfen. Er bittet nun weiter darum, dass alle Personen die helfen wollen ihm eine Nachricht schreiben, in der Vor- und Nachname sowie die genauen Zeiten aufgeschlüsselt sind, an denen eine Mithilfe möglich ist. Marius erfragt, ob das Aufhängen von Bannern auf dem Festival möglich ist. Da dies funktioniert, ist nun das Aufhängen der Banner des Jugendforums geplant.

Die Essensversorgung der helfenden Personen ist am Freitag und Samstag durch ein Catering gesichert, am Sonntag wird das Essen selbstverwaltet gekauft.

TOP 10: Diskussion zum Konzept zur Vorstellung an Schulen

Seit einiger Zeit ist die Kommunikation zwischen Jugendlichen und Schulen ein Problem, da die Schulleitungen bisweilen unkooperativ auf Anfragen reagieren. Nun widmet sich eine Gruppe, bestehend aus dem Büro für Vielfalt, der Partnerschaft für Demokratie, dem Jugendbeirat, dem Jugendforum und dem Schulamt der Aufgabe, eine konstruktivere Kommunikation mit den genannten Organisationen nachhaltig einzuleiten. Die Forderung an die Schulen ist die Durchführung eines bereits ausgearbeiteten Workshops zum Thema Beteiligung in den Lebensbereichen der Jugendlichen, regelmäßig jeden September durch Mitglieder des Jugendbeirats bzw. Jugendforums. Die Sorge, dass Schüler_innen an diesem Thema desinteressiert wären und der Workshop somit hinfällig sei, räumt Marius damit aus, dass die Gremien bereits durch das Interesse von nur 10 aus 1000 Schüler_innen einen Erfolg in der Mitgliedergewinnung verzeichnet hätten. Diese Forderungen werden deshalb voraussichtlich erst ab dem Schuljahr 2024/25 realisiert, da der aktuelle Bürgermeister Heiko Müller auf solche Projekte verhalten reagiert. Aus diesem Grund soll damit auf die Legislatur des folgenden Bürgermeisters Heiko Richter mit November 2023 begonnen werden.

Die Reaktionen der Gruppe fallen positiv aus, da das in den letzten Monaten existenzbedrohend wirkende Problem der Mitgliedergewinnung von allen Seiten stark wahrgenommen wurde.

Auf Daniels Frage, in welchen Jahrgängen der Workshop durchgeführt werden soll, benennt Marius die Jahrgangsstufen Sieben bis Zehn.

TOP 11: Stadevent

Es wird diskutiert, wie viele Bands überhaupt auftreten sollen. Insgesamt gibt es drei große und einen kleinen Zeitabschnitt, wobei die großen je 30, der kleine 20 Minuten umfasst. 4 Gruppen inklusive einer Schulband sollen auftreten, wobei die Schulband im ersten und kürzesten Zeitabschnitt spielen soll, da dann auch die meisten Besucher_innen erwartet werden. Bent bittet darum, dass in erster Linie Jugendliche Musiker_innen auftreten und bietet an, diese noch zu vermitteln.

Am Ende der Diskussion stehen folgende Musiker_innen und Gruppen zur Anfrage zur Verfügung.

- Kekko 8
- Ska Marley
- Discount
- Schulbands
- Hidden Keys
- ZickZack

TOP 12: Terminliches

- 10. Juli 2023 um 18 Uhr: Veranstaltungstreffen
- 17. Juli 2023 um 18 Uhr: JuFo Treffen
- 18. Juli 2023 um 17 Uhr: Offener Schuppen
- Termin wird durch Abstimmung bei Telegram gewählt: Grundsatzdiskussion